

Die Italiener in Krain und Istrien.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Saibach, 11. November.

Am 8. d. ist nach St. Peter in Krain eine italienische Besatzung, etwa zwei Kompagnien stark, gekommen. In St. Lucia hat die italienische Besatzung die Entwaffnung der Nationalwehr und die Hisung einer italienischen Flagge auf dem Gemeindehause angeordnet. Gegen beide Maßnahmen haben die Slowenen Einspruch erhoben.

Am 8. d. haben die Italiener Lussin besetzt, am gleichen Tage auch Sebenico.

„Slovenec“ meldet aus Pola, daß die Festungswerke und Forts von Pola in das Eigentum der Entente übernommen worden seien.

Brizen und Franzensfeste von den Italienern besetzt.

Innsbruck, 11. November.

Der Abtransport der Truppen geht nunmehr vollständig glatt vor sich. Den Blättern zufolge haben die Italiener denselben südlich des Brenner derart organisiert, daß die Truppen — es sollen deren noch etwa 300.000 Mann unten stehen — in den Tälern zurückgehalten werden, um auf den Bahnen Störungen zu vermeiden.

Die Italiener haben Brizen und Franzensfeste besetzt und setzen ihren Vormarsch gegen den Brenner fort.

Es verlautet, daß sowohl der Post- als auch der Personenzugsverkehr nach Südtirol baldigst wieder aufgenommen werden soll.

Toblach von den Italienern besetzt.

Wien, 11. November.

Der italienische Heeresbericht vom 10. d. meldet: Unsere gegen den Brenner im Isargotale vorrückenden Truppen haben Toblach besetzt und rücken gegen Osten vor. Im Julischen Venetien gestern keine kriegerischen Ereignisse.

Rückkehr der bayerischen Truppen aus Tirol.

Innsbruck, 11. November.

Die bayerischen Truppen haben heute Tirol verlassen.